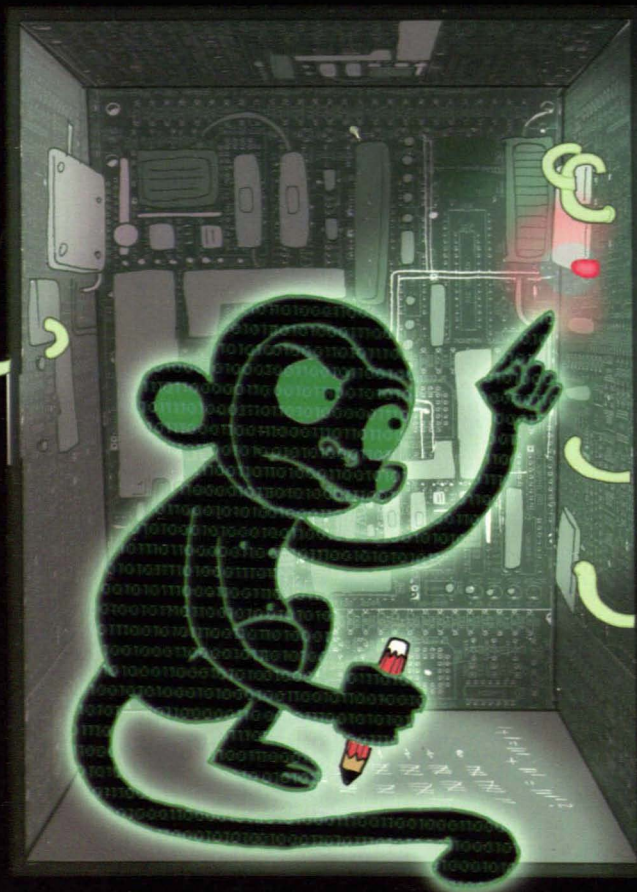


WEISST DU
WIRKLICH, WAS IN EINEM
WAHLCOMPUTER PASSIERT?

OH
TU grade OH!
KZ



Wahlparties

Ein generelles Problem bei elektronischen Wahlsystemen stellt die mangelnde Transparenz dar. Im Gegensatz zur Papierwahl ist eine Maschine – die Blackbox – das zentrale Element, dessen Funktionsweise von den meisten Menschen nicht nachvollzogen werden kann. Selbst Software- und Kryptographie-SpezialistInnen benötigen Monate, um die Funktionsweise verstehen und testen zu können. Selbst bei strengsten Qualitätskontrollen können sich gewollte oder ungewollte Fehler einschleichen. Ein Großteil der Wahlberechtigten muss jedoch blind auf diese ExpertInnen vertrauen. Die Papierwahl hingegen kann von fast allen Personen und ohne spezielles technisches Hintergrundwissen nachvollzogen werden.

Bei den ÖH-Wahlen 2009 soll, trotz zahlreicher Bedenken von Verfassungsexperten und Technikern, zum ersten Mal E-Voting zum Einsatz kommen und in weiterer Folge auch auf Nationalratswahlen ausgedehnt werden. Diese Serie soll auf die Gefahren hinweisen, die generell mit der Einführung eines elektronischen Wahlsystems verbunden sind und zum kritischen Hinterfragen anregen.

Eine umfangreiche Betrachtung zum Thema E-Voting findet ihr auf www.papierwahl.at



Weißt du, was in einem
Wahlcomputer
wirklich passiert?



www.freecard.cc
FC 3196
not for sale

tel:01(40)6 45 73 • freecard medienservice gmbh

print + distribution